

SPORT IN KÜRZE

Briten von Olympiaplänen wenig begeistert

OLYMPISCHE SPIELE – Die Briten haben sich für die Bewerbung Londons um die Olympischen Spiele 2012 nicht erwärmen können. Nur 35 Prozent der Teilnehmer an einer Umfrage befürworteten die Kandidatur. Rund ein Drittel hielt diese für eine schlechte Idee, dem Rest wars egal. Das Ergebnis steht im krassen Widerspruch zu einer früheren Erhebung der Regierung und des Nationalen Olympischen Komitees. Damals standen dem Projekt 81 Prozent der Befragten positiv gegenüber. In London hatten schon 1908 und 1948 Olympische Spiele stattgefunden. Die Kosten für Olympia 2012 werden auf mehr als sechs Milliarden Franken beziffert. «Beträchtlicher Investitionen bedarf es im Transportsystem. Grossbritanniens Reputation als Sportnation hatte mit den erfolglosen Olympia-Bewerbungen von Birmingham (1992) und Manchester (1996 und 2000) Kratzer erhalten. Die Durchführung der Leichtathletik-WM 2005 scheiterte am Entscheid, in London deswegen kein neues Stadion zu bauen.

Der ehemalige Topspieler Roscoe Tanner verhaftet

TENNIS – Der frühere Spitzenspieler Roscoe Tanner steht in den USA wegen mehrerer Delikte unter Anklage. Der 51-jährige Amerikaner wurde jetzt von Deutschland an die USA ausgeliefert. Dort drohen ihm bis zu 20 Jahre Gefängnis. Tanner, der 1977 das Australian Open gewonnen und 1979 den Final in Wimbledon gegen Björn Borg verloren hatte, wird im Bundesstaat Florida des Diebstahls, Scheckbetrugs und der Urkundenfälschung bezichtigt. Er soll vor drei Jahren eine 3600 Dollar teure Yacht mit einem ungedeckten Scheck bezahlt haben. Gegen Tanner existiert zudem in New Jersey ein Haftbefehl wegen ausstehender Unterhaltszahlungen für ein Kind in der Höhe von 71 000 Dollar.

Weltmeisterschaft ohne Ashia Hansen

LEICHTATHLETIK – Ashia Hansen, die Europa- und Hallen-Weltmeisterin im Dreisprung, muss auf die Teilnahme an den WM vom 23. bis 31. August in Paris verzichten. Die 31-jährige Britin leidet an einer Achillessehnenverletzung.

Weltcup stört Touristen

Ski-WM-Ort St. Anton gegen Weltcup-Rennen

ST. ANTON – St. Anton wird am 14. und 15. Februar 2004 nun doch nicht Schauplatz von Herren-Weltcup-Skirennen sein. Der Tourismusverband hat sich gegen Abfahrt und Slalom, die bereits im offiziellen Weltcup-Kalender des Internationalen Ski-Verbandes (FIS) für 2003/04 aufschelnen, ausgesprochen.



Skilegende Karl Schranz: «Das ist eine Katastrophe.»

«Das ist eine Katastrophe für einen Traditionsort wie St. Anton. Das älteste Skirennen der Welt ist zu Grabe getragen worden», betonte Österreichs Skilegende Karl Schranz am Mittwoch gegenüber der APA.

Nicht in der Hochsaison

Begründet wurde die Ablehnung damit, dass es sich beim Wochenende Mitte Februar um «keinen guten Zeitpunkt wegen der Hochsaison» handle. Schranz, treibende Kraft der 36. Alpinen Skiweltmeisterschaften in St. Anton 2001, hatte sich gemeinsam mit Adi Werner, Obmann des Tourismusverbandes St. Anton, und dem Bürgermeister zwar vehement für die Weltcup-Veranstaltung am 14. und 15. Februar eingesetzt, jedoch erfolglos.

«Der Ort hat ja bereits für die Rennen gestimmt, denn in der ersten Abstimmung des Tourismusverbandes waren mit Ausnahme von zwei Enthaltungen alle dafür. Alles war bereits geplant – und jetzt das», lautete der fassungslose Kommentar von Schranz, der nun Sanktionen durch den Bund und das Land befürchtet.

«Wir haben ja wegen der WM 2001 von der öffentlichen Hand viel Geld bekommen, unter anderem fürs Zielstadion und die Beschneigungsanlage, und auch einen Vertrag abgeschlossen, in dem festgelegt wurde, dass zehn Jahre lang Weltcup-Rennen in St. Anton durchgeführt werden müssen», erklärte Österreichs erster Weltcup-Gesamtsieger der Geschichte (1969 und 1970).

Auch von Seiten der FIS befürchtet Schranz schlimme Folgen für St. Anton. «Man hat noch auf den Zuschlag für Damen-Rennen im Dezember gehofft. Aber wir sind ja nicht bei der Sendung «Wünsch Dir was», denn man kann sich nicht nur die Rosinen rauspicken. Auch wenn das Februar-Wochenende in die Hochsaison fällt, manchmal muss man einfach Opfer bringen.»

Simon Ammanns Test vor der Matura

FIS-Sommer-Grand-Prix als erste Standortbestimmung

HINTERZARTEN – Das Schweizer Skispringer-Quartett, angeführt von Doppel-Olympiasieger Simon Ammann, will am Wochenende zum Auftakt des FIS-Sommer-Grand-Prix in Hinterzarten (De) etwas zeigen.

Weitkämpfe mit vollem Einsatz nutzen», sagte der Schweizer Nationaltrainer Berni Schödler, der glaubt, dass sich vieles um die Anzüge drehen wird. Das Reglement ist erneut angepasst worden und hat bereits zu Diskussionen geführt.

Neben Simon Ammann, der zwei Tage nach dem ersten Wettkampf die letzten Maturaprüfungen in Angriff nehmen muss, starten im Schwarzwald Andreas Küttel, Marco Steinauer und Marco Vogel, der sich nach erfolgreichem Lehrabschluss schon an den SM als Nummer 4 positiv in Szene gesetzt hat.

Von den Titularen fehlt in Hinterzarten lediglich der Doppel-Weltmeister und Weltcup-Gesamtsieger Adam Malysz (Pol), der erst auf Schnee wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen will. Neben dem Österreicher Andreas Widhölzl, dem Gesamtsieger des Vorjahrs, springen auch die deutschen Aushängeschilder Sven Hannawald und Martin Schmitt, die im letzten Sommer wegen Verletzungen hatten passen müssen. Der Sommer-Grand-Prix wird schon zum 10. Mal ausgetragen. Das Preisgeld für die Wettkämpfe in Hinterzarten. Courchevel (Fr), Predazzo (It) und Innsbruck beträgt total 84 000 Franken. Darüber hinaus erhält der Gesamtsieger 12 000 Franken.

Die Sommerwettbewerbe erfreuen sich nicht nur bei den Zuschauern immer grösserer Beliebtheit. Auch für die Aktiven sind sie nach der ersten Trainingsperiode eine willkommene Standortbestimmung. «Wir wollen alle Trainings und die

schluss schon an den SM als Nummer 4 positiv in Szene gesetzt hat. Von den Titularen fehlt in Hinterzarten lediglich der Doppel-Weltmeister und Weltcup-Gesamtsieger Adam Malysz (Pol), der erst auf Schnee wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen will. Neben dem Österreicher Andreas Widhölzl, dem Gesamtsieger des Vorjahrs, springen auch die deutschen Aushängeschilder Sven Hannawald und Martin Schmitt, die im letzten Sommer wegen Verletzungen hatten passen müssen. Der

FIS-Sommer-Grand-Prix. Termine
Hinterzarten (De/Normalschanze), Samstag, 9. August, 14.00 Uhr: Team, 10. August, 14.00: Einzel.
Courchevel (Fr/Grossschanze), 14. August, 18.00: Einzel.
Predazzo (It/Grossschanze), 29. August, 20.00: Einzel.
Innsbruck (Öe/Grossschanze), 31. August, 14.30: Einzel.

VOLKSBLATT | STELLENBÖRSE

GEMEINDE TRIESEN

Suchen Sie eine Herausforderung, bei der Ihre hohe Flexibilität und Belastbarkeit gefragt sind und bei der Sie an vorderster Front mitwirken können? Ist Dienstleistung für Sie kein Fremdwort? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir suchen per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung eine motivierte Persönlichkeit für den Bereich

Sekretariat Empfang/Telefon

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Telefon- und Schalterdienst
- Betreuung des Gemeindekanals
- administrative Zeitkartenabrechnung
- Abwicklung des Postein- und -ausgangs
- allgemeine Sekretariats- und Büroarbeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- exakte, speditive Arbeitsweise
- freundliches, sicheres Auftreten
- gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Selbstständigkeit, Diskretion, Teamfähigkeit

Fortschrittliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen erwarten Sie. Weitere Auskünfte über diese vielseitige Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Günter Mahl, Leiter Interne Dienste, Tel. 399 36 40.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 25. August 2003 an die Gemeinde Triesen, Interne Dienste, 9495 Triesen.

Gemeindevorstellung Triesen
Xaver Hoch, Vorsteher

Les Naturelles
COSMÉTIQUE SUISSE DE QUALITÉ

Grosses internationales Kosmetikunternehmen, seit 25 Jahren im Dienst seiner Kundschaft, vergibt im Zug seiner Entwicklung folgende Teil- oder Vollzeitposten direkt in Ihrer Region:

3 Kosmetikberaterinnen im Aussendienst

- Einstieg in einen dynamischen Sektor, um ein Profi in Ihrem Gebiet zu werden
- Sie erhalten eine komplett bezahlte Ausbildung und kommerzielle Unterstützung
- Entwicklung und Betreuung des Kundenstamms, einschliesslich nach vorheriger Terminvereinbarung
- Fixlohn + Provisionen + Spesenvergütung + Prämien
- Keine Investition ihrerseits benötigt

Falls Sie einen Führerschein haben, Schweizer Staatsbürgerin sind oder über einen gültigen C-Ausweis verfügen, senden Sie uns Ihren Lebenslauf (per Post) oder rufen Sie uns direkt unter der Tel.-Nr. 081 253 35 50 an.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie mit Foto an: Frau Daniela Haas, PREDIGE SA, Bedastrasse 6, 9200 Gossau

Sie wählen Ihren Arbeitseinsatz zwischen 15 bis 35 Stunden pro Woche selber.

Wir suchen nach Buchs drei

Verkaufstelefonistinnen

Sind Sie zwischen 28 und 40 Jahre alt, teamfähig, kundenfreundlich und lernbereit und Ihre Muttersprache ist «Schwitzerdütsch»? Wir bieten angenehmes Arbeitsklima und guten Verdienst.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Tel. 081 758 01 32

Mitarbeiterinnen für den Verkauf von Kosmetik an der Messe in Chur gesucht.
Bewerbungen bitte an: STARS-Cosmetic, Postf. 1486, 8201 Schaffhausen, Tel. 052 640 20 70, www.stars-cosmetic.ch

STELLENGESUCH

Ich suche eine Stelle in Liechtenstein als Koch oder in der Industrie für 50 bis 100%.

Angebote unter Tel. +423 777 66 06

Blut spenden hilft Leben retten

Annahmeschluss für die Stelleninserate am Samstag ist jeweils am Donnerstag um 8.00 Uhr.

Später bestellte Inserate können wir nicht mehr berücksichtigen.

vielen Dank

VOLKSBLATT
DIETAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN